

Ruhbenzin-Mittelgesellschaft  
Eberhausen-Holten  
P.O.-Versuchsanlage  
Bkf/Kri

3.15.

6. Februar 1942

001071

3445-30/5.01-73

Herrn Dr. Velde!

betr.: Produktionsbericht der P.O.-Versuchsanlage für Januar 1942

Im Monat Januar 1942 wurde in der P.O.-Versuchsanlage an 22 Tagen oxydiert und zwar wurden 20 Chargen RB-Hartwachs raff. zu je 75 kg, also 1500 kg RB-Hartwachs raff. und zwei Chargen Hoesch-Paraffin roh zu je 75 kg, also 150 kg Hoesch-Produkt, in die Oxydation eingesetzt.

Aus insgesamt 1650 kg Paraffin wurden 1500 kg unseres Oxydationsproduktes OP 3 erhalten, die Durchschnittsausbeute beträgt demnach 91 %.

Durch Überschäumen beim Auswaschgefäß und beim Trockengefäß, sowie durch fehlerhafte Bedienung der Ventile, entstand ein Verlust von 39 kg Produkt. Die Ausbeute hätte demnach 1540 kg = 93,3 % betragen können.

Zur Emulgatorherstellung wurden 1245,5 kg Produkt OP 3 eingesetzt und 1216,5 kg Emulgator = 97,8 % Ausbeute erhalten. Von diesen 1216,5 kg Emulgator haben 187 kg nur internes Interesse für Versuchszwecke. Bei 217,5 kg Emulgator sind die enthaltenen Fettsäuren zu 50-60 % mit Natrium abgesättigt, während die NZ bei dem Rest, also 812 kg, zu 50-60 % mit Kalium neutralisiert ist.

An 4 Tagen, nämlich vom 13.-15.1. und am 30.1. war Betriebsausfall im Säurebetrieb, beziehungsweise so starke Verminderung des Nitrosogasdruckes, dass die Oxydationsapparatur nicht gefahren werden konnte.

Schwierigkeiten traten auf, am 24. und am 31.1.42, durch Ausbleiben des Kühlwassers, was durch Rohrbruch verursacht war.

*Wef*

Ruhrchemie Aktiengesellschaft  
Oberhausen-Holten

P.O.-Versuchsanlage  
V/WK

9. Januar 1942

001072

Herrn Prof. Dr. M a r t i n i

Betr.: Produktion der P.O.-Anlage im Dezember 1941

In der P.O.-Anlage wurden im Dezember 1941 22 Hartparaffin-  
chargen oxydiert. An 5 Tagen des Monats konnte nicht gefah-  
ren werden, wegen verschiedener Stillstände im Säurebetrieb.  
(Stromausfall, Produktionsverminderung usw.) Größere Stö-  
rungen in der Oxydationsapparatur, die die Versuche hätten  
stören können, sind nicht aufgetreten.

Der Einsatz betrug insgesamt 1650 kg RB-Hartwachs, aus de-  
ssen 1489 kg Oxydationsprodukt OP III hergestellt wurden. Die  
Durchschnittsausbeute beträgt demnach 90 %. Das erhaltene  
Produkt hat eine NZ von 80 - 100.

Im Dezember wurde auch mit der Herstellung von Emulgator  
durch Auflösen von festem Kaliumcarbonat in flüssigem OP III  
begonnen. Die Herstellung ging ohne größere Schwierigkeiten  
vor sich. Es trat lediglich bei den ersten Versuchen infolge  
der Anwendung zu hoher Temperaturen eine Verfärbung des Ma-  
terials ein, die aber bei späteren Chargen vermieden werden  
konnte. Insgesamt wurden 326 kg OP III zur Herstellung von  
Emulgator eingesetzt und 324 kg Emulgator erhalten.

Ddr. H. Dir. Dr. Hagemann  
H. Dir. Alberts  
H. Dir. Waibel  
H. Lassmann



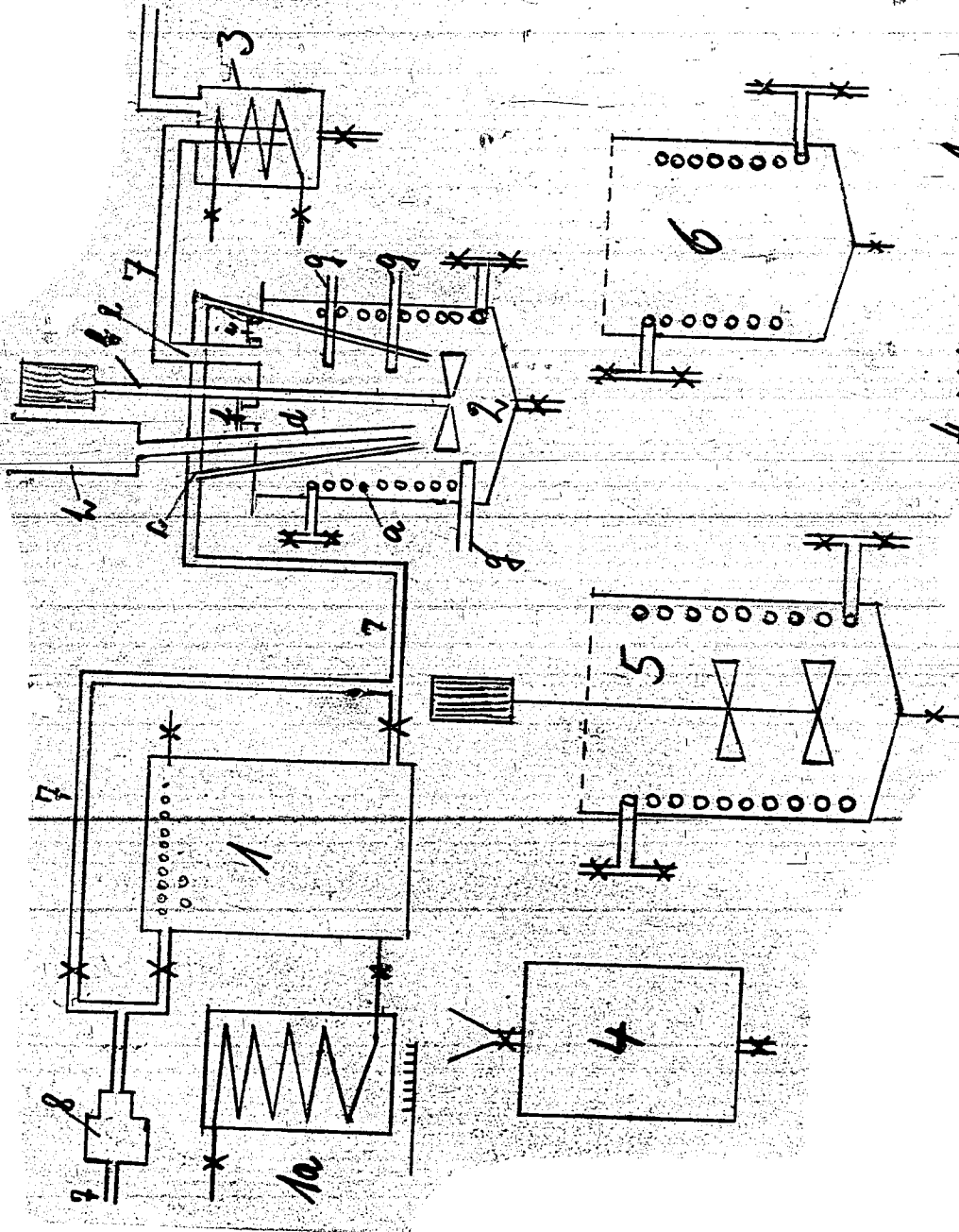
Durchschrift

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft

Oberhausen-Helfen

B.15

001073



Halbtechnische Anlage für  
Oxidation von Paraffin